



HESSISCHER LANDTAG

11. 11. 2004

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Antrag der Fraktion der SPD

**betreffend Distanzierung von minderheitenfeindlichen,
extremen und beleidigenden Positionen des CDU-Abgeordneten
Hans-Jürgen Irmer**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag distanziert sich von minderheitenfeindlichen, extremen und beleidigenden Positionen des CDU-Abgeordneten Irmer, welche dieser in persönlicher Verantwortung als verantwortlicher Redakteur und Herausgeber des in Wetzlar erscheinenden Wetzlar Kuriers vertritt und die allein in der Oktober-Ausgabe des Blattes an mehreren Stellen publiziert wurden.

Der Landtag distanziert sich insbesondere in den folgenden Punkten von den Positionen Hans-Jürgen Irmers:

1. Der Hessische Landtag lehnt die von Irmer geforderte Abschaffung des Individualrechts auf Asyl ab. Der Landtag bekennt sich dazu, dass das Grundrecht auf Asyl zum Kernbestand unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung gehört.
2. Der Hessische Landtag distanziert sich von minderheitenfeindlichen, insbesondere gegen Homosexuelle gerichteten Äußerungen Irmers. Nicht "Heilung" oder "Umerziehung" Homosexueller ist das Ziel staatlicher Politik, sondern eine vom Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes getragene Toleranz.
3. Der Hessische Landtag distanziert sich von beleidigenden Äußerungen Irmers gegenüber einem Mitglied der Bundesregierung und einem Mitglied der EU-Kommission und fordert ihn auf, sich angemessen zu entschuldigen.

Begründung:

Der CDU-Landtagsabgeordnete Hans-Jürgen Irmer ist Herausgeber des Wetzlar Kuriers und laut Impressum persönlich verantwortlich für den Inhalt aller Textbeiträge ohne Kürzel. Der CDU-Landtagsabgeordnete Irmer ist zugleich stellvertretender Fraktionsvorsitzender und bildungspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Angesichts dieser herausgehobenen Stellung Irmers ist es erforderlich, dass der Hessische Landtag sich von den im Wetzlar Kurier immer wieder verbreiteten ausländerfeindlichen, minderheitenfeindlichen und beleidigenden Äußerungen distanziert. Allein in der Ausgabe Oktober 2004 dieses Blattes verantwortet Irmer eine Reihe solcher Äußerungen, die für einen Vertreter des Hessischen Landtags inakzeptabel sind.

Wiesbaden, 10. November 2004

Der Fraktionsvorsitzende:
Walter